

3. Sport & Business Circle 2009 am 12. Oktober im Hotel Vienna Marriott

Selbsterkenntnis als Zukunftsfaktor – Auf der Jagd nach Potenzialen

Im Rahmen des Sport & Business Circle der Österreichischen Sporthilfe diskutierten unter der Leitung von Moderatorin Mag. Sandra Baierl (Karrieren KURIER) WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter, die Autorin und Persönlichkeitsbildungs-Expertin Univ. Prof. i. R. Dr. Rotraud Perner, Arthur-Hunt Gesellschafter Jacques André Mertzanopoulos und Werner Schlager, Tischtennis-Weltmeister 2003 und Gründer der Werner Schlager Academy, über menschliche Ressourcen als Zukunftsfaktor und die Jagd nach Potenzialen.



Menschliche Ressourcen gelten als Schlüssel zum Erfolg. Ob in Wirtschaft oder Sport – die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Nationalmannschaften hängt vom optimalen Einsatz und der Motivation von Mitarbeitern und Teamkollegen ab. Gefragt sind Führungskräfte, die das Potenzial ihres Teams zu fördern wissen. Auch im Spitzensport sind Talentefindung und -förderung der erste Schritt zum Erfolg.

Sein Potenzial zu erkennen, beginnt bei jedem Einzelnen. Welche Stärken und Schwächen zeichnen mich aus? Wie erkenne ich meine eigenen Potenziale? Und wie setze ich sie erfolgreich ein? Diese Selbsterkenntnis ermöglicht uns, die eigenen Talente zu entfalten und unsere Ziele zu verwirklichen. Beim dritten Sport & Business Circle des Jahres wurde nach dem humanen Kapital als bedeutendsten Erfolgsfaktor der Zukunft gefragt. Das Podium war sich einig, dass in jedem ein mehr oder weniger verstecktes Talent zu finden ist.



Tischtennis-Star Werner Schlager ist sich sicher, dass „mit dem Entdecken der Talente erst die Arbeit beginnt. Denn Talent allein ist für das Erreichen der Weltspitze zu wenig.“ Bei Sportlern sei das Gefühl und das Talent nur 50% des Erfolges, der Rest bestehe aus harter Arbeit, Disziplin und werde durch ein professionelles Team und ein positives Umfeld geschaffen. „Kein Spitzensportler kann von sich behaupten, seine Erfolge alleine erreicht zu haben“, so der Weltmeister des Jahres 2003. Um Talenten ein optimales Umfeld zur Verfügung stellen zu können, hat Werner Schlager die Idee der „Werner Schlager Academy“ in Schwechat geboren. „Ich will etwas für den österreichischen Nachwuchs tun“, so der 37-Jährige zu seinem zukunftsweisenden Projekt. Gebaut wird bereits fleißig, eröffnet wird die Talenteschmiede im kommenden Jahr.



Headhunter Jacques André Mertzopoulos plädiert dafür, nicht nur Potenziale zu entdecken, sondern sie auch zu fördern: „Wenn das berücksichtigt wird, hat man mehr vom neuen Mitarbeiter.“ Die Autorin und Persönlichkeitsbildungs-Expertin Univ. Prof. i. R. Dr. Rotraud Perner setzt sich dafür ein, nicht nur quantitative Eigenschaften bei der Auswahl einfließen zu lassen: „Wir unterschätzen vielfach die Fähigkeit des ‚freundlich seins‘.“ Für Perner ist es wichtig, Vertrauen in die eigenen Wachstumsmöglichkeiten zu haben. „Dazu braucht man aber oft jemanden, der uns einen Spiegel vorhält und uns die eigenen Potenziale aufzeigt.“



Dr. Michael P. Walter meinte, dass sehr viele Personen erst im Berufsleben feststellen, den falschen Weg eingeschlagen zu haben. „Dafür bieten die WIFI der Wirtschaftskammern Österreichs die Möglichkeit einer Potenzialanalyse an. Dort wird festgestellt, wo die Stärken des Einzelnen liegen und welcher Berufsweg eventuell der richtige wäre“, so der WIFI-Kurator.

Die momentane wirtschaftliche Situation sehen alle Podiumsgäste als Chance. „Jetzt muss man sich weiterbilden und für die Zukunft rüsten“, so Walter. In wenigen Jahren werden Fachkräfte mit zusätzlichen Ausbildungen äußerst gefragt sein, warfen die Experten einen Blick in die Zukunft des Arbeitsmarktes.

